

Heidegger und Husserl – Workshop für Doktoranden und Postdoktoranden

im Rahmen der Tagung der Martin-Heidegger-Gesellschaft e.V.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

10.-11. Oktober 2007

Ort: Kollegiengebäude I, Raum 1003

Organisation und Leitung des Workshops: Dr. Friederike Rese

Mittwoch, den 10. Oktober 2007

1. Ursprünglichkeit und Wissen bei Heidegger und Husserl

9.00-9.40 Uhr Andrew Inkpin (University College, London): Formale Anzeige und das Problem der Voraussetzungslosigkeit

9.40-10.20 Uhr Fredrik Westerlund (Helsinki, Finnland): Phenomenology as understanding of origin: Remarks on Heidegger's early critique of Husserl

10.30-11.10 Uhr Karin Barbara Hutflötz (München, Deutschland): Was bedeutet es, phänomenologisch zu denken – nach Heidegger in Abgrenzung von Husserl?

11.10-11.50 Uhr Margarethe Drewsen (München, Deutschland): Es weltet – nicht: „es wertet“

- Mittagspause -

2. Phänomenologiebegriff bei Heidegger und Husserl

14.00-14.40 Uhr Tilo Eilebrecht (Basel, Schweiz): Die Forderung des Rückgangs zu den Sachen selbst zwischen Husserl und Heidegger

14.40-15.20 Uhr Patrick Baur (Freiburg, Deutschland): Vom *Was* zum *Wie*. Stratifizierung versus Dynamisierung bei Husserl und Heidegger

15.30-16.10 Uhr Antonio Cimino (Pisa, Italien): Phänomenologie als strenge Philosophie. Husserl, Heidegger, und die ‚gigantomachia‘ über das Wesen der Philosophie

16.10-16.50 Uhr Virginie Palette (Freiburg, Deutschland/Paris-Sorbonne, Frankreich): Das Verhältnis Husserl-Heidegger am Beispiel der Frage nach der Gegebenheit

- Nachmittagspause -

3. *Intentionalität*

- 17.10-17.50 Uhr David Espinet (Freiburg, Deutschland): Intentionaler Blick und aufmergendes Aufhorchen
- 17.50-18.30 Uhr Sandrine Cartier-Millon (Berlin, Deutschland/Grenoble, Frankreich): Die Bedeutung des Husserlschen Begriffs der Intentionalität für Heideggers Begriff der Finalität (1919-1922)
- 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen, Ort wird noch bekannt gegeben.

Donnerstag, den 11. Oktober 2007

4. *Wahrheitsbegriff bei Heidegger und Husserl*

- 9.00-9.40 Uhr James N. McGuirk (Sola, Norwegen): Phenomenology and *Truth* in *Sein und Zeit*
- 9.40-10.20 Uhr Paul Heeffter (Leuven, Belgien): Heidegger's discussion with Husserl on the being of truth in § 44 of *Sein und Zeit*

5. *Husserls phänomenologische Reduktion und Heideggers Sein und Zeit*

- 10.30-11.10 Uhr Niall Keane (Leuven, Belgien): Heidegger's Constructive and Destructive Components: Conscience as a further way through Husserl's Reduction
- 11.10-11.50 Uhr Hans Pedersen (University of South Florida, USA): Understanding Heidegger's Account of Death in *Being and Time* Through a Comparison with Husserl's Phenomenological Reduction

6. *Am Übergang von Heideggers Sein und Zeit zu Husserls Krisis-Schrift*

- 12.00-12.40 Uhr Meike Siegfried (Bochum, Deutschland): Husserls „Angst vor dem Dasein“ und Heideggers „Angst vor der Stimme“

- Mittagspause -

- 14.20-15.00 Uhr Dr. Svetlana Sabeva (Plovdiv, Bulgarien): “Bruchstellen” des phänomenologischen Sehens

7. *Krisis der modernen Wissenschaften und deren Bewertung durch Heidegger und Husserl*

- 15.10-15.50 Uhr Timo Miettinen (Helsinki, Finnland): A Problem or a Destiny? Husserl

and Heidegger on European Crisis

15.50-16.40 Uhr Dr. Charlotta Weigelt (Stockholm, Schweden): Nur die Wissenschaft kann uns retten: Heidegger und Husserl über die Krisis der Modernität

16.50-17.30 Uhr Joydeep Bagchee (Freiburg, Deutschland): Philosophie als ‚unendliche Aufgabe‘

- Nachmittagspause -

8. Zeitlichkeit bei Heidegger und Husserl

17.50-18.30 Uhr Inga Römer (Wuppertal, Deutschland): Zu einer gemeinsamen Problematik von Husserls Zeitkonstitution und Heideggers Zeitigungsebenen

18.30-19.20 Uhr Dr. Stefano Micali (Rom, Italien/Wuppertal, Deutschland): Vielfalt der Zeitigung bei Husserl und Heidegger

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen, Ort wird noch bekannt gegeben.

Der Workshop ist nicht öffentlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops haben sich vorher um einen Vortrag beworben und wurden für die Teilnahme am Workshop ausgewählt.